

# Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



## Smart Serie® – Smart Masken (Spezial)

\* GW: Grenzwert

### FFP2 NR D

 **2435** mit Klimaventil® +  $\frac{\text{Gase}}{\text{Ozon}} < \text{GW}^*$

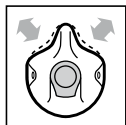
### FFP2 NR D

 **2445** mit Klimaventil® +  $\frac{\text{Ozon}}{\text{Gase}} < \text{GW}^*$

### FFP3 NR D

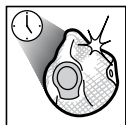
 **2535** mit Klimaventil® +  $\frac{\text{Gase}}{\text{Ozon}} < \text{GW}^*$

#### MERKMALE



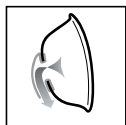
##### ActivForm®

Die Maske passt sich automatisch den unterschiedlichen Gesichtstypen an. Kein manuelles Anpassen durch den Anwender nötig.



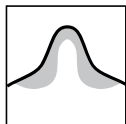
##### DuraMesh®

Die Masken haben eine standhafte und haltbare Außenstruktur.



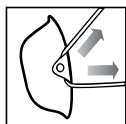
##### Klimaventil®

Öffnet sich schon bei geringstem Ausatemdruck, reduziert Hitze und Feuchtigkeit in der Maske.



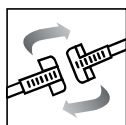
##### Nasendichtlippe

Die Nasendichtlippe verbessert den Dichtsitz und bietet ein Optimum an Tragekomfort.



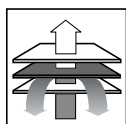
##### Rundum-Bebänderung

Erleichtert das Auf- und Absetzen der Maske und das Einstellen der Bebänderung.



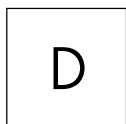
##### Clip

Einfaches Auf- und Absetzen; die Maske kann in Pausen oder zur Trageunterbrechung bequem um den Nacken getragen werden.



##### Aktivkohle

Schützt zusätzlich gegen saure Gase, belästigende Gerüche (2435, 2535) oder Ozon (2445).



##### Dolomitstaubprüfung

Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.



##### 100% PVC-FREI

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

#### ZERTIFIZIERUNG

Die „Smart“ Masken erfüllen die EN 149:2001 + A1:2009 und tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EG-Richtlinie 89/686/EWG. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA 0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Art.10), sowie die laufende Produktüberwachung (Art.11B). Die Produkte sind in einer noch DIN ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

#### MATERIAL

**Filterschicht, Innenschicht, DuraMesh®:** Polypropylen, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

**Komfort-Dichtlippe, Clip:** Polyethylen

**Klimaventil®:** Naturgummi

**Bebänderung:** Polyester, Lycra

**Zwischenschicht:** Aktivkohle

#### GEWICHT

**2435:** 29 g **2445:** 29 g **2535:** 29 g

#### EINSATZBEREICHE

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung
FFP2	10-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2
FFP3	30-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 UND 3, CMR-STOFFE

#### ZUSÄTZLICHE EINSATZBEREICHE "SPEZIAL-MASKEN"

Maske	Art der Luftbelastung
2435	FFP2 NR D BELÄSTIGENDE GERÜCHE UND SAURE GASE UNTER GRENZWERT
2445	FFP2 NR D OZON: 8 STUNDEN, MAX. 1000ppb SCHWEISSRAUCH: 10-FACH GRENZWERT
2535	FFP3 NR D BELÄSTIGENDE GERÜCHE, SAURE GASE UND OZON UNTERHALB DER GRENZWERTE

(AGW = allgemeiner Grenzwert)

**NR (non reusable)** = Einmaliger Gebrauch.

Komfortabel und formstabil die ganze Schicht.

# Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



## PRÜFUNG NACH EN 149:2001 + A1:2009

### Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüf-aerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

Klasse	Max. Gesamtleckage
FFP2	8 %
FFP3	2 %

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

Klasse	Max. Filterdurchlass
FFP2	6 %
FFP3	1 %

### Entflammbarkeit

Mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s werden vier Atemschutzmasken durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

### Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30 l/min und 95 l/min gemessen.

Klasse	Max. Atemwiderstand gemäß EN 149	
	30 l / min	95 l / min
FFP2	0,7 mbar	2,4 mbar
FFP3	1,0 mbar	3,0 mbar

Gemäß BGI/GUV-I 504-26 fallen sämtliche Moldex FFP-Masken in die Gruppe 1. Für Masken der Gruppe 1 ist eine G26-Vorsorgeuntersuchung nicht verpflichtend.

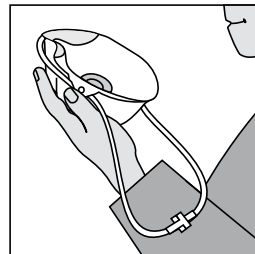
## GAS / DAMPF FILTERLEISTUNG DER 2445

Die Aktivkohleschicht der 2445 filtert Ozon für 8 Stunden bis max 1000 ppb.

## GEBRAUCHSANWEISUNG

- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt. Nach dem Ende einer Arbeitsschicht ist die Maske grundsätzlich zu wechseln.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

## AUFSETZANLEITUNG



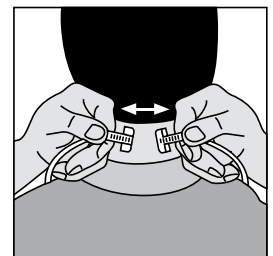
1. Die Befähigung nach hinten ziehen und eine große Schlaufe bilden.



4. Durch Verschieben der Befähigung die Maske individuell anpassen



2. Die Maske am Kinn ansetzen und das untere Band über den Kopf bis zum Nacken nach hinten ziehen.



5. Zur Trageunterbrechung Clip öffnen.



3. Das obere Band straff und weit nach oben ziehen, dann auf den Hinterkopf aufsetzen.



6. Lassen Sie die Maske um den Nacken hängen.

## INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG  
Tübinger Straße 50  
72141 Walldorfhäslach  
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176  
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48  
service@moldex-europe.com  
www.moldex-europe.com